Landesamt für Ausbildung, Fortbildung
und Personalangelegenheiten der Polizei
Nordrhein-Westfalen

Interkulturelle Kompetenz in der Polizei NRW

- Wilhelm Stratmann, Abt. 3 TD 34.3 - Braunschweig, 04.06.2010 -

Nordrhein-Westfalen in Zahlen:

Es ist das Bevölkerungsreichstes Bundesland mit 17.996.621 Bewohnern. (Stand 31.12.07, Quelle: LDS/NRWD

Davon sind 1.814.747 Ausländer. (Stand 31.12.07, Quelle: LDS/NRW)

1.485.731 sind Europäer und 314.035 Nicht-Europäer.

Zusammen leben bei uns ca. **4 Millionen** Menschen mit Zuwanderungsgeschichte. (Stand 2006, Quelle: LDS NRW)

Was sind Menschen mit Zuwanderungs-geschichte?

Personen, die eine ausländische Staatsangehörigkeit haben!

Personen, die seit 1950 zugewandert sind!
(Aussiedler, Spätaussiedler,, Eingebürgerte usw.)

Personen mit mindestens einem seit 1960
zugewanderten bzw. ausländischen Elternteil!

Werbung und Einstellung von Personal!

Kolleginnen und Kollegen mit Migrationshintergrund werden benötigt!

Angestrebt sind 10 %, laut IM Dr. Ingo Wolf.

Datenerhebungen von Personen mit Migrationshintergrund werden in NRW erst seit dem **Jahr 2002** durchgeführt.

Wie ist die Bewerberlage in NRW?

Wir hatten in den Jahren von **2002 – 2009** zusammen
59.186 Bewerbungen!

Von den Bewerber/innen,
hatten **8.467 (14,31** %**)** einen Migrationshintergrund!

Eingestellt wurden im Jahr **2009** in NRW
1100 Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte
davon hatten **58 (6,38 %)** einen Migrationshintergrund!

Durchschnittlich wurden seit dem Jahr 2002 jährlich zwischen **6 und 8 % Migranten/innen** eingestellt.

Geworben wird über Presse, Radio und TV,
zusätzlich wird in NRW noch ein Werbetruck eingesetzt.

Werbebroschüren und –fleyer werden in türkischer, russischer und deutscher Sprache herausgegeben.

Die Einstellungsvoraussetzung ist das Abitur oder die Fachhochschulreife.

Warum brauchen wir Kolleginnen und Kollegen mit Mirgrationshintergrund in der Polizei NRW?

Die Demographische Entwicklung zeigt uns den Weg!

Wir haben einen hohen Anteil an Bürgerkontakten zu Ausländern und Migranten!

Die Kommunikation ist das wichtigstes Einsatzmittel der Polizei!

Wir möchten die Qualität der polizeilicher Einsatzbewältigung steigern!

Mit der verstärkten Einstellung von Migrantinnen und Migranten entwickelte sich die interkulturelle Fortbildung in der Polizei NRW!

- Im Jahr 2001/2002 erhielt ich einen Projektauftrag vom LAFP zur Entwicklung eines interkulturellen Fortbildungsangebotes für die Polizei NRW!

Die ersten Kooperationspartner waren u. a.:

Das Innenministerium NRW!

Die deutsche Hochschule der Polizei, Münster-Hiltrup!

Die Universität Osnabrück, Institut für wirtschaftspsychologische Forschung und Beratung GmbH!

Die Fachhochschule Köln, Forschungsschwerpunkt Interkulturelle Kompetenz!

Die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Abteilung Münster!

Polizeidienststellen aus den NL, Russland und Spanien!

Interkulturelle Kompetenz in der Polizeiarbeit / Interkulturelles Training

<u>3-tägiges Seminar</u>

- Kulturbegriff, Kulturdimensionen
- Bedeutung von Kultur im Alltag
- Grundlagenwissen verschiedener Kulturen

Grundwissen Islam

4-tägiges Seminar

- Allgemeines zur Religion
- Situation in Deutschland
- Bedeutung für die Lagebeurteilung
- Moscheebesuch
- Islam
- Islamismus

Spannungsfeld Aus- und Übersiedler

<u>3-tägiges Seminar</u>

- Geschichte der Aussiedler
- Umgang mit Aussiedlern
- Begegnungen mit Aussiedlern

Landesamt für Ausbildung, Fortbildung
und Personalangelegenheiten der Polizei
Nordrhein-Westfalen

Extremismus (rechts/links) und polizeiliche Aufgabenbewältigung

<u>4-tägiges Seminar</u>

- aktuelle Erscheinungsformen
- Bekämpfungsstrategien
- Polizeigeschichte
- Prävention
- Besuch der Villa ten Hompel

Kontaktbeamte muslimische Institutionen - Grundlagen

<u>8-tägiges Seminar</u>

- Aufgabenbeschreibung
- vertiefende Hintergrundkenntnisse
- Organisationen in Deutschland
- Vertrauensbildende Kontakte
- Erfahrungsaustausch
- Moscheebesuch
- Islamistischer Terrorismus
- Prävention

Kontaktbeamte muslimische Institutionen - Anpassung

<u>2-tägiges Seminar</u>

- Erfahrungsaustausch
- aktuelle Informationen
- Vorträge
- Zusammenarbeit mit LKA

Tag der Kulturen
Interkulturelle Polizei NRW

- Das Seminar ist schwerpunktmäßig für Kolleginnen und Kollegen mit Migrationshintergrund und für Führungskräfte konzipiert. Es handelt sich um eine eintägige Veranstaltung, die einmal im Jahr stattfindet.
- Ziel – Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erarbeiten Lösungsmöglichkeiten zur Optimierung der polizeilichen Arbeit in interkulturellen Teams. Sie bringen ihre persönlichen Erfahrungen in die Polizeiarbeit NRW ein.

Was ist bereits passiert?

- In den letzten 8 Jahren wurden ca. **6000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer** in **210 Seminaren** fortgebildet.
- Die Nachfrage zu den Seminaren ist von Jahr zu Jahr gestiegen.
- Mit Einführung des **Bachelor-Studiengangs** für den Polizeivollzugsdienst an den Fachhochschulen in NRW, wurde das Thema „IKK“ im Jahr 2009 in das Curriculum aufgenommen, mit **24 Stunden „Interkulturelle Kompetenz**“.

Eine enge Zusammenarbeit zwischen den
beteiligten **Fachhochschulen** und dem **LAFP** wurde aufgebaut!

Zur Zeit befinden sich drei weitere Fortbildungsveranstaltungen in der Entwicklung. **Bis Ende 2012** entstehen folgende Seminare:

1. **Multikulturelle Polizeiteams NRW!**

2. **Kulturelle Diversität als Führungsaufgabe!**

3. **Train-the-Trainer Fortbildung, Interkulturelle Kompetenz!**

Projektleiter ist dabei Prof. Dr. Wolf Rainer Leenen!

Ziele der interkulturellen Öffnung und Fortbildung:

Professionelle Polizeiarbeit!

Bürger- und Mitarbeiterzufriedenheit!

Optimierung der Einsatzbewältigung!

Minimierung von Stress- und Konfliktpotenzial!

Sensibilisierung gegenüber interkulturellen Themen!

Vorurteile abbauen und Fettnäpfchen auslassen!

Wer nicht Teil der Lösung ist, ist Teil des Problems!

Landesamt für Ausbildung, Fortbildung
und Personalangelegenheiten der Polizei
Nordrhein-Westfalen

Trainerteam für interkulturelle Fortbildung der Polizei NRW!

Guido Kamp

Polizeihauptkommissar /

Dipl. Verwaltungswirt

02 51/ 77 95 –3 63

Guido.Kamp@polizei.nrw.de

Wilhelm Stratmann

Kriminalhauptkommissar /

Dipl. Verwaltungswirt

02 51/ 77 95 –3 62

Wilhelm.Stratmann@polizei.nrw.de